

Nordkurier
10.09.2025

Aktionsbündnis ruft wieder zum Protestradeln auf der B96 auf

Von Tobias Lemke

Protest mit dem Fahrrad: Warum Bürger gegen den Ausbau der B96 zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz sind und was sie damit erreichen wollen.

NEUSTRELITZ/
NEUBRANDENBURG – Die Mitstreiter vom Aktionsbündnis „B96-Ausbau: So nicht!“ wollen auch in diesem Jahr mit einer Fahrradfahrt gegen den aus ihrer Sicht „natur- und menschenfeindlichen, überdimensionierten Ausbau der B96“ zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz protestieren. Interessierte Bürger sind eingeladen, daran am Samstag, dem 13. September, teilzunehmen.

Treffpunkt zur Kundgebung ist um 11 Uhr in Usadel, auf der Wiese am B96-Parkplatz („Eugen-Geinitz-Blick“). Dort gibt es eine Fotoaktion, kurze Reden, Musik sowie



Bereits in den vergangenen zwei Jahren wurde zur Fahrrad-Demo aufgerufen. Radler starteten in Neubrandenburg und in Neustrelitz und trafen in Usadel zusammen.

FOTO: NK-ARCHIV/SIMON VOIGT

einen Info- und Getränkestand, teilen die Organisatoren mit. Die An- und Abreise erfolge in diesem Jahr individuell. Eine gemeinsame Fahrradfahrt ab Neustrelitz und Neubrandenburg werde aber dennoch angeboten, heißt es.

Treffpunkt hierfür ist um 9.30 Uhr auf dem Marktplatz in Neustrelitz sowie um 9.15

Uhr am Parkplatz Augustabad (Eingang Wald) in Neubrandenburg. „Wir werden unseren Protest weiter aufrechterhalten, solange die Bagger nicht rollen“, sagt Annett Beitz vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Neubrandenburg, der dem Bündnis angehört.

Sie verweist etwa auf einen Kostenanstieg beim Neubau der Umgehungsstraße Wolgast und dass dies auch dem geplanten Ausbau der B96 zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz drohen könnte. „Wir fordern weiterhin einen nur moderaten Ausbau mit einigen wenigen Überholmöglichkeiten und einen zeitnahen Planungsbeginn dafür. Diese Alternativplanung haben wir bereits vor Jahren vorgelegt. Sie ist viel wirtschaftlicher, verbraucht weniger Fläche in der Landschaft und erspart den Kommunen die Baulast für das Straßen-Anbindungsnetz“, sagt Beitz.

Monatliche Protestdemos in Usadel gibt es seit Sommer 2021. Die Protest-Radfahr-Aktionen auf der B96 finden ebenfalls seit einigen Jahren im Spätsommer statt. Im vorigen September waren rund 80 bis 100 Teilnehmer mitgeradelt.